

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Nr.:
"Tageblatt", Riesa.

Geschäftsschreiber:
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 125.

Mittwoch, 3. Juni 1903, abends.

56. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag überaus mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pf., durch andere Zeiger bei uns Haus 1 Mark 65 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiser. Postanstalten 1 Mark 65 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pf. Nach Monatsabonnement werden eingesparten.

Anzeigen-Ausnahme für die Nummer des Ausgabetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Verlust.

Druck und Verlag von Danner & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rostantenstraße 58. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Es wird bekannt gegeben, daß
der bisherige 1. Notarregisterator Herr Robert Richard Krebs als Stadt-
sekretär und
der bisherige Postagentur Herr Johannes Curt Richter als 2. Notar-
registerator von uns verpflichtet worden ist,
daß die Königliche Reichshauptmannschaft Dresden beschlossen hat, Herrn
Krebs als 1. Stellvertreter, Herrn Richter als 2. Stellvertreter und
Herrn Postagentur Paul Günther Fischer als 3. Stellvertreter des
Standesbeamten für den zuständigsten Standesamtsbezirk Riesa zu be-
stellen, und daß ihre Verpflichtung für dieses Amt am 30. Mai 1903
stattgefunden hat.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Juni 1903.

Bürgermeister Dr. Dehne.

Gebnd.

Bekanntmachung,

die Abstempelung der mit dem Roten Kreuze bezeichneten Waren betreffend.

Noch der Bekanntmachung des Reichstagsabgabes vom 8. Mai 1903 haben diejenigen, die nach dem 1. Juli 1903 mit dem Roten Kreuz bezeichnete Waren vertreiben wollen, die Abstempelung der Waren bei der Polizeibehörde des Ortes, in welchem sich die Waren befinden, zu beantragen.

Es werden daher die betreffenden Gewerbetreibenden aufgefordert, die Abstempelung der bezeichneten Waren baldigst, längstens bis zum

20. Juni dieses Jahres

bei der unterzeichneten Behörde nachzuholen.

Gleichzeitig wird auf § 2 des Reichsgesetzes vom 22. März 1902 hingewiesen, wonach mit Geldstrafe oder Haft bestraft wird, wer den Vorschriften dieses am 1. Juli 1903 in Kraft tretenden Gesetzes zwider das Rote Kreuz gebraucht.

Der Rat der Stadt Riesa, den 29. Mai 1903.

Dr. Dehne, Bürgermeister.

Gebnd.

Reichstagswahl.

Noch die Reichstagswahl durch kaiserliche Verordnung auf den 16. Juni festgesetzt worden ist, wird hiermit folgendes bekannt gemacht:

1. Die zum VII. Wahlkreis des Königreichs Sachsen gehörige Stadt Riesa wird in vier Wahlbezirke eingeteilt. Es hat jeder Wahlberechtigte in dem Bezirk zu wählen, wo er am 30. April dieses Jahres als wohnend politisch gemeldet war. Den ersten Wahlbezirk bilden Altmarkt, Armenhaus, Brückstraße, Feldstraße mit Kavillerei, Großenhainerstraße, Hauptstraße No. 1 bis mit No. 9, Marktstraße, Weißnitzstraße, Poppelsdorfer Straße mit Kavillerei II/68 und Storchs Gärtnerei, Quergasse, Kütergut, Schäfengasse mit Schützenhaus, neues Stadtkrankenhaus, Standseilstraße, Wasserwerk und Siegel. Den zweiten Wahlbezirk bilden Albertplatz, Albertstraße, Am Rundtall, Am Stadtkrankenhaus (mit altem Stadtkrankenhaus), Bismarckstraße No. 2 bis mit No. 12, No. 14 und 18, Friedrich-Auguststraße No. 1, Hauptstraße No. 10 bis mit No. 33 und No. 35, Käferberg, Rostantenstraße No. 1 bis mit No. 20, No. 22, 24, 26, 28 und 30, Parkstraße, Schloßstraße und Schafstraße. Den dritten Wahl-

bezirk bilden Bergstraße, Bismarckstraße No. 13, 15, 17 und 19 bis mit 35, No. 38, 42 und 44, Elbberg, Elbstraße No. 7 bis mit 18, Georgstraße, Hauptstraße No. 34 und No. 36 bis mit 38, Rostantenstraße No. 21, 23, 25, 27, 29 und No. 31 bis mit 52, No. 54, 56 und 60, Moßstraße auschließlich Schlachthof, Niederhofstraße und Baustifterstraße. Den vierten Wahlbezirk bilden Am Holzholz, An der Galanthal, Auguststraße mit Rosch's Villa, Bahnhofstraße mit altem Chemnitzer Bahnhof, Bahnhof und Bahnhofssteuerhaus B 40, Bismarckstraße No. 35 bis mit 72, Restaurant Bürgergarten, Coriolanstraße, Chemnitzerstraße, Rosone, Elbstraße No. 1 bis mit 6 a, Friedrich-Auguststraße, Kaiser-Wilhelm-Platz, Rostantenstraße No. 63, 65, 57, 59 und 61 bis mit 104, Rojetz 1/68, Michendorffstraße, Mathildstraße mit Helm's Bauhof, Schlachthof, Streicherstraße, Unger's Bauhof, Weißstraße, Weißnitzstraße und Wilhelmstraße.

2. Als Wahlvorsitzender sind ernannt worden:

für den I. Wahlbezirk Herr Stadtrat Pietzschmann,
II. : : der unterzeichnete Stadtrat Ayer,
III. : : Herr Stadtrat Breitnhofer,
IV. : : Hynel,

als Stellvertreter

für den I. Wahlbezirk Herr Stadtverordneter Krebsmaier,
II. : : Stadtverordneter-Vizevorsitzender Thoss,
III. : : Stadtrat Berg,
IV. : : Stadtverordneter Starke.

3. Die Wahllokale befinden sich:

für den I. Wahlbezirk im Großhof zum Stern,
II. : : Ratskeller,
III. : : Weißnitz Hof,
IV. : : Röllerhof.

4. Die Wahl findet in der Zeit von vormittags 10 Uhr bis nachmittags 7 Uhr statt.

Der Rat der Stadt Riesa, am 3. Juni 1903.

Ayer. Gebnd.

Auktion.

Sonntagnachmittag, den 6. Juni 1903, vorm. 9 Uhr
kommen in der Haussaal des heutigen Rathauses 1 Schreibstisch und 1 Sofa gegen sofortige
Bezahlung öffentlich zur Versteigerung.

Riesa, am 3. Juni 1903.

Der Vollstreckungsbeamte des Rates der Stadt Riesa.

Gebnd.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Kirschenauflösungen der an den heutigen Straßen stehenden Kirschbäume sollen

Freitag, den 6. Juni d. J., nachmittags 5 Uhr
im Gaffhof zu Gröba meistbietend verpachtet werden. Bedingungen werden vor Beginn des Termins bekannt gemacht.

Gröba, 2. Juni 1903.

Der Gemeindevorstand.

Deutsches und Sächsisches

Riesa, 3. Juni 1903.

Das diesjährige Schäfenfest nahm auch heuer allenfalls den üblichen schönen, volksüblichen Verlauf. Die Beteiligung der Aktiven am Schießen war recht zahlreich, was wohl auf viele neue Mitglieder, die die Gesellschaft gefunden, schließen läßt. Nach dem gestern vormittag stattgehabten Königskönig, das durch die Teilnahme der Herren Bürgermeister Dr. Dehne und Pfarrer Friederich ausgezeichnet war, wurde das Königliche in amtierter Stimmlung fortgesetzt. Als neuer Schäfenkönig wurde abends 6 Uhr

Herr Garnelebescher Paul Siebler jun. proklamiert, der zu seinen Ministrern ernannte die Herren Wolfram Winkler, Max Weise, Hugo Preußer, Gustav Hohnstein, Wilhelm Siebler jun. und Carl Jäger jun. Der feierliche Einzug soll heute abend stattfinden und die Straßen wie folgt passieren: Schäfenstraße, Bismarckstraße, Schloßstraße, Rostantenstraße, Kaiser-Wilhelm-Platz, Hauptstraße, Poppelsdorfer Straße, worauf die Auflösung des Festzuges stattfindet.

Auf der heutigen Volksfeier sind als gesunden abgesichert worden: ein Kinderstrohhut, ein Hosenschlüssel und ein goldenes Stimmer. Die Gegenstände waren von den rechtsmäßigen Eigentümern höchstwahrscheinlich wieder in Empfang genommen worden.

An alle national gesinteten Wähler richtet sich folgende Mahnung der "Leipz. Ztg.": Wer wie wir in die Wahlergebnisse von vor fünf Jahren Einblick genommen hat, wird erkennen über die große Anzahl derer, die ihr Wahlrecht nicht ausübt haben, und muß konnen, darunter Namen zu finden, deren Teilung ihrem Stande und Stange nach die un-

bedingte Pflicht oblag, ihr Wahlrecht auszuüben. Es haben sich in völliger Unkenntnis über die Stimmung im Lande zu nachweislich in Leipzig-Stadt über 2000 Wähler ihr persönliches und geschäftliches Interesse dem des Allgemeinwohls vorrangestellt. Sie alle hätten die Schuld und Verantwortung zu tragen gehabt, wenn damals der Sieg der Umfragpartei zu gefallen wäre; diesmal ist sie unter solchen Verhältnissen ihrer Freiheit sicher. Unverantwortlich ist die Launheit und Lassheit der bürgerlichen Kreise gegenüber den opferfreudigen, ehrlichen Sozialdemokraten. Das Brandmal der Schuld trägt jeder Reichskreis, der am 16. Juni seine Wahlpflicht nicht erfüllt. Daher nochmals die ernsthafte und dringende Mahnung: Bereits nicht, tuft die Reihenden zurück und wählt!

— Die von Leipzig aus in Szene gesetzte Massenagitation gegen die in Sachsen angeblich betriebene übermäßig hohe Steueraufschlüsselung wird noch dem "Freib. Anz." durch Erklärungen der Regierungsbüros, die Sächsische Regierung sei weit entfernt einen Druck auf die Einschätzungscommissionen zu üben, sie wünsche vielmehr das weitergehende Entgegenkommen, einzelne Städte und Wegegriffe könnten natürlich überall vor ic. annehmend eher geübt oder eingeräumt. Die "Dresdner Presse, Nachr." sprechen von berechtigten Klagen, namentlich in den drei Großstädten Dresden, Leipzig und Chemnitz und von in großer Zahl vorwiegend Wegegriffen, die "Sachs. Presse, Nachr." bezähmen das Vorhaben der Agitationsskommission mit Dank und Tonfallen, daß eine neue Einstimmung sich überall gestellt macht, und die "Chemn. Allg. Ztg." meint, das Finanzministerium sei gewiß davon unterrichtet, daß solche Wegegriffe (Weltkrieg) werden die Steueraufschlüsselungen von vorherher um eine 1/2 bis zwei Stufen höher eingestellt werden. (?) Wie soll man es sich erklären, daß in diesem Jahre so plausibel jeder (?) Steuerzahler Bürger zu hoch eingestuft wurde? Niemals ergibt sich doch die Tendenz der Erhöhung. Die Regierung scheint ein Missbrauch des Gewerbes zur Förderung der Käferei.

— Auf Grund der Gewerbeordnung ist eine Entziehung der Erlaubnis zum Betriebe der Schuhwirtschaft wegen Förderung der Käferei und Unstiftlichkeit zulässig. In einem Erkenntnis vom 6. Februar 1903, das im "Preußischen Verwaltungsbollett" abgedruckt ist, hat nun das preußische Oberverwaltungsgericht ausgesprochen, daß